Theaterplan

2023/2024

Foto: Volker Beinhorn

PREISÜBERSICHT DER EINZELNEN ABOS

ABO A: 65 € Erwachsene; 45 € Schüler
Einzelkarten: 13 € Erwachsene; 9 € Schüler

ABO B: 100 € Erwachsene; 60 € Schüler
Einzelkarten: 23 € Erwachsene; 15 € Schüler

ABO C: 145 € Erwachsene; 80 € Schüler
Einzelkarten: 28 € Erwachsene; 18 € Schüler

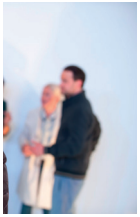
UNSERE ABOS IN DER ÜBERSICHT

ABO A | 6 Vorstellungen der Landesbühne Niedersachsen-Nord)

18.09.2023 Hamlet
23.10.2023 The Addams family
18.12.2023 Agatha Christie: Und dann gab's keines mehr
23.01.2024 Woyzeck
04.03.2024 Maria Stuart
15.04.2024 Öl der Erde

ABO B | 8 Vorstellungen (Abo A und zusätzlich:)

02.10.2023 Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal
13.05.2024 Schiff Ahoi! (Sail Away)



ABO C | 11 Vorstellungen (ABO A und ABO B sowie zusätzlich:)

04.11.2023 Das perfekte Geheimnis
09.11.2023 Sophie & Ich
21.02.2024 Eingeschlossene Gesellschaft

INHALTVERZEICHNIS

18.09.2023 ABO A | Hamlet ..... Seite 5

02.10.2023 ABO B | Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal ..... Seite 6

23.10.2023 ABO A | The Addams family ..... Seite 7

04.11.2023 ABO C | Das perfekte Geheimnis ..... Seite 8

09.11.2023 ABO C | Sophie & Ich ..... Seite 9

18.12.2023 ABO A | Agatha Christie: Und dann gab's keines mehr ... Seite 10

23.01.2024 ABO A | Woyzeck ..... Seite 11

21.02.2024 ABO C | Eingeschlossene Gesellschaft ..... Seite 12

04.03.2024 ABO A | Maria Stuart ..... Seite 13

15.04.2024 ABO A | Öl der Erde..... Seite 14

13.05.2024 ABO B | Schiff Ahoi! (Sail Away) ..... Seite 15

HAMLET

Montag, 18.09.2023, 20 Uhr (öffentliche Vorstellung)
Dienstag, 19.09.2023, 16 Uhr (Schulvorstellung)
Eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen

Hamlet, Prinz von Dänemark, versteht die Welt nicht mehr. Nachdem sein Vater durch einen Schlangenbiss ums Leben kam, heiratet Mutter Gertrude ihren Schwager Claudius, Hamlets Onkel, und befördert diesen damit auf den königlichen Thron. Claudius will den trauernden Hamlet postwendend nach Wittenberg an die Universität zurückschicken, um in Ruhe zu herrschen. Doch der Prinz weigert sich – denn ihm ist niemand Geringeres als der Geist seines Vaters erschienen. Dessen Botschaft: Hamlet soll ihn rächen und seinen Mörder, Claudius, überführen.

Hamlet fixiert sich völlig auf diese Aufgabe. Rücksichtslos und unerbittlich hält er an seinen Vergeltungsplänen fest, von denen er sich weder durch seine alten Freunde Rosenkranz und Güldenstern, noch von Ophelia, mit der sich eine Beziehung anbahnt, abbringen lässt.

William Shakespeares (1564 –1616) Drama über den jungen dänischen Prinzen HAMLET, gehört zu den berühmtesten Texten, die das Theater zu bieten hat. Ein Klassiker, der Themen verhandelt, die nach wie vor hoch aktuell sind: toxische Familienkonstellationen, Machtstrukturen und -intrigen und die Frage, was entschiedenes Handeln kosten darf.

Foto: Warpedgalerie - stock.adobe.com

HAUSMEISTER KRAUSE DU LEBST NUR ZWEIMAL

Montag, 02.10.2023, 20 Uhr
Eine Aufführung der Tournee-Theater Thespiskarren, Konzertdirektion Landgraf GmbH

Alarm! Alarm! Der notorische Unruhestifter Dieter Krause (Tom Gerhardt) ist wieder da. Und das gleich mit einem großen Drama. Nachdem der bockbeinige und stets übermotivierte Hausmeister ein Jahrzehnt lang im TV seine Mitmenschen gequält hat, drängt er jetzt auf die Bühne. Und das natürlich mit seiner überaus bildungsfernen Familie und dem unvermeidlichen Dackelclub.

Foto: Contra-Kreis-Theater

Krause hat gerade einen höllischen Rosenkrieg mit seiner Lisbeth: Hat er doch wieder einmal den Hochzeitstag vergessen und nur seine Präsidentschaft im Teckel-Verein im Sinn. Soweit, so schlecht: Das kennt Lisbeth und will ihn mit einigen Tagen Auszug aus der Wohnung bestrafen. Alles wäre bald vergessen, wenn Lisbeth nicht eine Nachricht hinterlassen hätte, die Dieter Krause auf seine Weise interpretiert und die ihn halb um den Verstand bringt: Offensichtlich nutzt Lisbeth nur die günstige Gelegenheit, um amouröse Abenteuer mit seinem ärgsten Feind zu veranstalten. Ein unfassbarer Verrat: Krause sieht sich »nackt unter Hyänen« und plant ab jetzt den Gegenschlag. Der soll Lisbeth treffen und gehörig aufrütteln – was auch gelingt. Aber nicht so, wie Hausmeister Krause es sich vorgestellt hat. Und jetzt geht es richtig los …

Foto: Julian Huke

MUSICAL
THE ADDAMS FAMILY

Montag, 23.10.2023, 20 Uhr
Eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen

Die morbide und nicht ganz alltagstaugliche Familie Addams lebt in einer schaurigen Gruselvilla mitten im Central Park. Die Eltern Morticia und Gomez lieben den Tango und den Tod und genießen die Friedhofsstille, die dort herrscht, wenn nicht gerade Onkel Fester, Sohn Pugsley oder das eiskalte Händchen ihr Unwesen treiben.

Als Tochter Wednesday plötzlich mit dem erschreckend adretten und bürgerlichen – gar nicht in das Bild der Addams passenden – Lucas uftaucht, ist die Aufregung groß. Während Morticia ihr Entsetzen kaum zurückhalten kann, vertraut sich Wednesday Vater Gomez an: Sie und Lucas sind verlobt und wollen heiraten – eine Neuigkeit, die Gomez vor Morticia unbedingt geheimhalten soll. Zu dumm nur, dass Gomez ein unheimlich schlechter Lügner ist, der es kaum schafft, sein Versprechen gegenüber Wednesday zu halten und Morticia, die bereits Lunte riecht, etwas vorzuspielen ...

Die ADDAMS FAMILY ist die wohl bekannteste und liebevoll schauderhafteste Familie, die die Fernsehwelt je zu bieten hatte. Jetzt kommt sie endlich mitsamt ihrer Ahnengalerie als Musical an die Landesbühne und hat nicht nur prickelnde Gruseleffekte, unterhaltsamen Slapstick und abstruse Komik dabei, sondern sorgt auch mit ihren eingängigen, poppigen und erstaunlich lebendigen Melodien für wippende Füße und schnippende Finger!

Foto: Andrey Kiselev - stock.adobe.com

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Samstag, 04.11.2023, 20 Uhr
Eine Aufführung der a.gon Theater GmbH

Als Theaterstück und Film weltweit ein Riesenerfolg. Sieben Freunde (Drei Paare, ein Single) diskutieren beim Abendessen über Ehrlichkeit und entschließen sich gemeinsam zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entsicherten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher ... Denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches und ein privates Leben, sondern auch ein geheimes.

Temporeich und mit viel psychologischem Gespür geht das Stück der Frage nach, wie transparent uns das Smartphone macht. Der Autor Paolo Genovese beschreibt die Idee des Stücks folgendermaßen: »Bis vor 20 Jahren wurden unsere Geheimnisse in uns selbst aufbewahrt, heute sind sie in unseren Mobiltelefonen vergraben, die ein wenig zu unseren Blackboxen geworden sind.« Verrat, Untreue, Scheinheiligkeit, alles kommt ans Licht. Handys werden zum Katalysator des Verborgenen.

Mit Saskia Valencia, bekannt aus GZSZ, Rote Rosen, u. a. TV-Serien sowie Michel Guillaume, der im oscarnominierten Kinofilm »Das schreckliche Mädchen« und als Ermittler in der Serie Soko München mitspielte.

Foto: Alvise Predieri

SOPHIE & ICH

Donnerstag, 09.11.2023, 20 Uhr
Eine Aufführung der Deutschen Kammerschauspiele

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht wird mit »Sophie & Ich« ein faszinierendes, spannendes und mutiges Theaterstück gezeigt, über Schuld und Verantwortung, das die Frage nach dem Mitläufertum stellt und in eindringlichen Szenen beantwortet.

»Sophie & Ich« handelt von einer Begegnung, die es nie gegeben hat, die aber möglich gewesen wäre: die Studentin und Widerstandskämpferin Sophie Scholl und Hitlers junge Sekretärin Traudl Junge (geb. Humps) waren beide im Bund Deutscher Mädel. Sie begegnen sich in diesem dicht gewebten Stück und diskutieren über Widerstand und Mitläufertum aus der Sicht junger Frauen – zwei extreme Positionen gesellschaftlichen Lebens prallen aufeinander. Die erste Zigarette besiegelt die Freundschaft zwischen zwei lebenshungrigen Mädchen, deren persönliche Entfaltung durch Krieg und Naziherrschaft verhindert wird. Die Nachkriegszeit überlebt nur eine von ihnen, doch die andere, Sophie, bleibt im Selbstgespräch, im Traum, Gesprächspartner, harte Anklägerin, aber auch, und trotz allem, Freundin.

In vier Zeitabschnitten wird die fiktive Freundschaft zwischen Traudl Junge und Sophie Scholl in pointierten Szenen und klarer Sprache entworfen. Die Musik von Thomas Parr unterstützt atmosphärisch und assoziativ die Szenerien. »Sophie & Ich« ist ein kluges Stück, das uns vor Augen führt, dass persönliche Verantwortung auch heute noch – aktueller denn je – über die Gestaltung unserer Gesellschaft entscheidet.

Foto: danr13 - stock.adobe.com

AGATHA CHRISTIE: UND DANN GAB'S KEINES MEHR

Montag, 18.12.2023, 20 Uhr
Eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen

Ein kostenloses Ferienwochenende auf einer abgelegenen Insel, das von einem Fremden gesponsert wird? Wer würde da schon nein sagen! Das denken sich auch die zehn Gäste, die einander nicht kennen und sich allesamt auf dem noblen Anwesen des Gönners wiederfinden. Der Trupp, der augenscheinlich nichts miteinander zu tun hat und kaum aus unterschiedlicheren Charakteren bestehen könnte, muss allerdings schnell feststellen, dass die Überfahrt auf die Insel die letzte Reise ihres Lebens sein könnte – denn nach und nach kommen die Teilnehmer*innen dieser besonderen Exkursion ums Leben und alles scheint darauf hinzudeuten, dass der Mörder, der sich perfiderweise strikt an die Verse eines schauderhaften Kinderreims zu halten scheint, einer von ihnen sein muss ...

Agatha Christies Roman »Und dann gab's keines mehr« gilt mit über 100 Millionen verkaufter Exemplare als das erfolgreichste Werk Christies und wurde bis heute mehrfach verfilmt. Die Bühnenadaption stammt aus Christies eigener Feder und hält auch für Kenner*innen des Romans die ein oder andere Christie-typische Überraschung bereit, die nicht nur Krimifans erschaudern lässt ...

Foto: AkuAku - stock.adobe.com

WOYZECK

Dienstag, 23.01.2024, 20 Uhr (öffentliche Vorstellung)
Mittwoch, 24.01.2024, 16 Uhr (Schulvorstellung)
Eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen

Woyzeck, ein in ärmlichen Verhältnissen lebender Soldat, könnte der Inbegriff des aufopfernden Versorgers sein: Seine Freundin Marie und er kümmern sich um ihr uneheliches Kind, aber das Geld ist knapp. Deshalb nimmt Woyzeck einen zwielichtigen Nebenjob an – er ist Proband bei den Menschenversuchen des Doktors. Dieser lässt Woyzeck seit Wochen nur Erbsen essen und führt ihn öffentlich vor. In der hierarchisch strukturierten Gesellschaft der damaligen Zeit erfährt Woyzeck allerorten ähnliche Geringschätzung und Demütigungen. Nur Marie und sein Freund Andres sind Ruhepole. Aber auch diese Ruhe wird zerstört, als Woyzeck erfährt, dass Marie eine Affäre mit dem Tambourmajor haben könnte. Von Paranoia und Halluzinationen zerfressen, verliert er schließlich die Kontrolle über sich und seinen Verstand.

Georg Büchners Dramenfragment gehört zu den einflussreichsten, bekanntesten und meistgespielten sozialen Dramen des Realismus. Die Geschichte Woyzecks, der vom Opfer seiner prekären Lebensumstände zum Mörder wird, erregt nach wie vor die Gemüter und zwingt uns zu hinterfragen, durch welche Mechanismen Täter zu Opfern und Opfer zu Tätern (stilisiert) werden.

Foto: alexkoral - stock.adobe.com

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Mittwoch, 21.02.2024, 20 Uhr
Eine Aufführung der theaterlust produktions GmbH

Im April 2022 kam »Eingeschlossene Gesellschaft« mit Starbesetzung (u. a. Anke Engelke, Florian David Fitz) in die Kinos und wurde ein absoluter Kassenschlager. Nun gibt es die von Jan Weiler als Hörspiel für den WDR geschriebene Geschichte endlich auch als Theaterstück.

Was passiert, wenn ein Vater einen fehlenden Punkt seines Sohnes für die Zulassung zum Abitur erzwingen will? Fabian Prohaskas Lateinlehrer Herr Engelhardt, ein Pädagoge alter Schule, will die um zwei Minuten verspätete Abgabe von Fabians Hausarbeit aus Prinzip nicht akzeptieren. Fabians Vater, Manfred Prohaska kann es nicht fassen und beschließt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. An einem Freitagnachmittag stürmt er das Lehrerzimmer. Alle noch fünf anwesenden Lehrer befinden sich mental bereits im Wochenende. »Am Freitagnachmittag nach 15 Uhr geht das schon gar nicht«, befindet Kollegin Lohmann. Und weil sich der arrivierte Lehrkörper an diesem Punkt ausnahmsweise mal einig ist, wollen alle gehen. Manfred Prohaska sieht rot und zieht eine Pistole. Keiner kommt mehr raus. Was nun folgt ist ein höchst unterhaltsames Kammerspiel erster Güte: Vater Prohaska gibt den arroganten Paukern genau eine Stunde für eine spontane Noten-Konferenz, deren Ergebnis für ihn bereits feststeht: Fabian soll diesen Punkt erhalten und damit auch die Zulassung zum Abitur. Seine »Geiseln« verhalten sich nur leider längst nicht so, wie man es von ebensolchen erwartet. Die von Prohaska vorgegebene Stunde wird weidlich für Diskussion und Streit über fast alles genutzt. Um den Schüler Fabian geht es dabei allerdings nur ganz am Rande...

Foto: Hermann Posch

MARIA STUART

Montag | 04.03.2024 | 20 Uhr
Eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen

Maria Stuart, Königin von Schottland, floh vor 19 Jahren, nachdem man sie der Beihilfe am Mord ihres Mannes beschuldigte, nach England. Auf Zuflucht bei ihrer Halbschwester, Königin Elisabeth I., hoffend, wurde sie von dieser weggesperrt, um zu verhindern, dass sie ihren Anspruch auf den englischen Thron geltend macht. Nun, drei Tage vor ihrer geplanten Hinrichtung, machen sich Verbündete von Maria und Elisabeth ein letztes Mal auf, die beim Volk beliebte schottische Königin zu befreien und damit auch den Ruf Elisabeths, die bei ihren Untertanen als kalt und verbittert gilt, zu rehabilitieren. Sie setzen alle Hoffnung auf ein Treffen der ungleichen Schwestern, doch die verinnerlichten politischen Konflikte und Intrigen, denen die Königinnen Zeit ihres Lebens ausgesetzt waren, scheinen unüberwindbar ...

Die Geschichte der verfeindeten Halbschwestern, die innerhalb der politischen Systeme, denen sie dienten, immer wieder gegeneinander ausgespielt und aufgehetzt wurden, beschreibt nicht nur individuelle und kollektive Folgen politischen Radikalismus', sondern ist auch ein Plädoyer für Vernunft, gewaltfreie Konfliktlösung und den Versuch, sich nicht von Vorurteilen und Hass leiten zu lassen.

Foto: Georgios Kollidas - stock.adobe.com

ÖL DER ERDE

Montag, 15.04.2024, 20 Uhr
Eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen

Auf beengtem Raum und in ärmlichen Verhältnissen lebt May mit ihrem Mann Joss bei seiner Familie. Während Joss' Mutter mit eiserner Hand die Großfamilie zusammenhält, schuften die anderen Familienmitglieder bei Eiseskälte, um ihr Überleben zu sichern: Sie machen Feuerholz, versorgen die Nutztiere, enteisen den Brunnen, bestellen den Acker. Doch dann klopft William Whitcombe an die Tür und stellt ihnen die bisher größte Errungenschaft der Menschheitsgeschichte vor: die Petroleumlampe. May fühlt sich vom nicht-erlöschenden und wärmenden Schein der verheißungsvollen Lichtquelle magisch angezogen und begibt sich mit Tochter Anne auf eine episodenhafte Reise. Von Cornwall im Jahr 1889 geht es über Teheran 1908 ins Hampstead der 1970er Jahre und nach Kirkuk im Jahr 2020, um 2051 wieder in Cornwall zu enden, wo sich schließlich zeigt, dass sich dieses unendliche Versprechen durch die Endlichkeit des Rohstoffs nicht einlösen lässt.

Ella Hickson zählt zu den renommiertesten jungen Autor*innen Großbritanniens und feierte zuletzt mit »The Writer« internationale Erfolge. Ihr 2016 erschienenes »Öl der Erde«, das in den vergangenen Jahren sogar noch an Bedeutsamkeit zugelegt hat, stellt nicht nur die Frage nach dem Raubbau am kostbaren Rohstoff, sondern beleuchtet auch variationsreich die gesellschaftspolitischen Folgen und zivilisatorischen Entwicklungen, die mit seiner Entdeckung und Nutzung einhergehen.

Foto: luna - stock.adobe.com

SCHIFF AHOI! (SAIL AWAY)

Montag, 13.05.2024, 20 Uhr
Eine Aufführung der Theatergastspiele Fürth UG

»Schiff Ahoi« ist eine starbesetzte Kreuzfahrt-Komödie (u. a. mit Tanja Schumann, Anouschka Renzi und Sasa Kekez aus Sturm der Liebe) mit Wiedererkennungseffekt für alle Zuschauer-*innen, die diese Urlaubsart selbst schon erlebt haben.

Dennis und Katja Becker sind frisch getrennt, Dennis ist gerade aus dem gemeinsamen Haus ausgezogen. Das muss natürlich gefeiert werden. Katja indes lädt ihre beste Freundin Traute ein, mit ihr eine Kreuzfahrt durch's Mittelmeer zu machen, um die neue Freiheit einzuleiten. Leider kommt ihr Ex-Mann Dennis mit seinem besten Freund Tobias auf dieselbe Idee – und die beiden Kabinen liegen sich unseligerweise auch noch genau gegenüber…
Es hätte so ein schöner Urlaub werden können – aber plötzlich begegnen sich täglich diejenigen, die sich möglichst so schnell nicht wiedersehen wollten. Was übrigens auch für Traute und Tobias gilt – die waren nämlich früher mal verheiratet. Gemeinsam mit »Kreuzfahrtschwester« Sandra, einer Kabinennachbarin versuchen die Damen nun, den Herren zu entkommen. Was sich als schwerer erweist, als alle dachten. Denn selbst in Rom oder Florenz ist man sich oft näher als geplant. Im Laufe der Kreuzfahrt wird so mancher (komödiantische) Kampf ausgefochten, den alle gern vermieden hätten. Oder ist gerade dieses ungeplante Aufeinandertreffen ein Start in eine neue Zukunft? Können sich Menschen doch noch mal ändern?

Ticketservice: Karten für die Theatersaison sowie alle weiteren Veranstaltungen (z. B. Kabarett und Musik) erhalten Sie online auf www.vechta.de/tickets, an der Information im Rathaus der Stadt Vechta, Burgstraße 6 bzw. telefonisch unter 04441-886-0 sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Informationen: Bei Rückfragen zu den einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich gerne unter 04441-886-1303 oder kultur@vechta.de an uns.

Veranstaltungsort: Alle Theaterstücke werden im Metropol-Theater in der Kolpingstraße 27 aufgeführt. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Aufführungsbeginn.